

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 19 (1957)
Heft: 4

Artikel: Heilig Nacht
Autor: Ineichen, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-186757>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I der helge Nacht

(Einsiedler Dialekt)

*Im töiffverschnyte Heimeddorff
Tuet's i der Nacht spot lüüte.
Ä Chileglogge singt äs Lied
Us gueten, alte Zyte.*

*Im letschte Gadehuus, absyts,
Se zündt ä Stubelampe,
Mi gseht im Schnee keis Wägli meh,
Müesst z'ersch e zwäg goh trampe.*

*Am Himmel aber glänzt ä Stärn
Und wundered is Schybli.
's ischt helgi Nacht. Äs Göifli lyt
As Mueters Härz, im Stübli.*

Otto Hellmut Lienert

Heilig Nacht

*Es Häslü höcklet ganz durfrore
Bimene Grotzli det im Schnee,
S' lost und strüsset beedi Ohre
's hed am Wäg e Schatte gseh.*

*Dette gönd, vom Mond beschiene
Bärglüt weidli nidsi zue
's isch e Vatter mit zwei Chlyne,
Los, wie gyrid ihri Schueh!*

*Dr Vatter lauft schier gar um d'Wetti
Wäget für die beede Chind
As sie ja nid z'spät zur Metti
I dr Chile unne sind.*

*'S isch mer-si, es sygid d'Hirte
Wo dr heiter Stärn gseh hend,
Wo mit grosse, gschwinde Schritte
Jetz zum Chind as Chrippli wend!*

Fritz Ineichen